

Am ersten Spieltag im neuen Jahr empfangen die Damen II des TV Bommersheim die TuS Nordenstadt und den VC Liederbach in heimischer Halle. Der gute Vorsatz für das neue Jahr lautete für das Team dabei ganz eindeutig: befreit und mit Spaß am Spiel zu agieren, hatte es doch genau daran in der Vergangenheit gehapert.

Dies konnten die Damen im ersten Spiel des Tages gegen die TuS Nordenstadt auch weitestgehend umsetzen: Es herrschte beste Stimmung auf und neben dem Platz, die Damen fanden schnell in ihr Spiel und arbeiteten rasch einen große Punktevorsprung heraus. Gegen Ende des ersten Satzes schlichen sich jedoch vermehrt Eigenfehler ein, die der TuS Nordenstadt unnötige Punkte einbrachten. Ernstlich gefährdet war der Satzgewinn trotzdem nicht, mit 25:17 ging der Durchgang an den TVB. Dank eines voll besetzten Kaders, nur Zuspielderin Daniela Fritsch fehlte berufsbedingt, konnte Trainer Wolfgang Preußler im zweiten Satz durchwechseln. Zwar waren nun einige neue Spielerinnen auf dem Feld, der Satz gestaltete sich davon ab aber beinahe genauso wieder erste, sogar das Endergebnis war identisch: Mit 25:17 Punkten ging auch Runde zwei an den TVB. Trainer Satzi Preußler monierte in der Satzpause trotzdem zurecht die hohe Angriffs- und Aufschlagfehlerquote und appellierte an die Konzentration seiner Damen. Und tatsächlich verlief Satz drei noch besser. Besonders Geburtstagskind und Mittelangreiferin Marija Braun sorgte mit beeindruckenden Angriffen für Begeisterung bei Team und Fans, die es sich nicht nehmen ließen, ihr für jeden Punkt ein Ständchen zu singen. Mit 25:14 gingen der Satz und damit das Spiel verdient an den TVB.

Trotz der Freude über diesen Sieg war den Damen klar: Die große Herausforderung an diesem Spieltag wartete im zweiten Spiel auf sie—und das nicht wegen des im Vergleich zur TuS Nordenstadt besseren Tabellenplatzes des VC Liederbachs, sondern vor allem, weil dieses Team den Damen eine von überhaupt erst zwei Niederlagen zu Beginn der Saison zugefügt hatte. Die Damen wussten, es waren vor allem ihre eigenen Nerven, die es in diesem Spiel zu bezwingen galt. Dass das Team vor allem mit sich selbst zu kämpfen hatte, war zu Beginn des ersten Satzes deutlich spür- und sichtbar: verhaltene Angriffe, konfuse Abwehr und vergebene Aufgaben brachten das Team sehr schnell in starken Rückstand. Die Damen gaben jedoch nicht vorzeitig auf, sondern kämpften sich mit vollem Einsatz und Willen zurück in das Spiel und Punkt um Punkt an den stark aufspielenden Gegner heran. Auch wenn diese späte Aufholjagd nicht zum Satzgewinn reichte, waren Kampfgeist und Motivationen der Damen neu geweckt. Zum Unglück des TVB glichen sich aber wie bereits im ersten Spiel die Durchgänge eins und zwei: Unruhe und Nervosität waren zu Satzbeginn erneut mit Händen greifbar, die Aufholjagd und Umstellungen im Angriff kamen zu spät. Mit 25:16 ging auch Satz zwei an den VCL. Trotzdem witterte das Team die Chance, die in einer leicht veränderten Angriffsriege lag. Und dieses Mal nutzen die Damen sie auch: Juliane Frühauf brachte ihr Team mit gezielten Sprungangaben in Führung, die die Damen mit variablen, druckvollen Angriffen und großer Beweglichkeit in der Abwehr konsequent ausbauten. Der starke Block von Philine Wienand und Marija Braun tat sein Übriges dazu und so ging der Satz deutlich und sehr verdient mit 25:12 an den TVB. Glücklicherweise, endlich in das eigene Spiel gefunden zu haben, starteten die Damen in den vierten Satz. Dieser verlief zu Beginn recht ausgeglichen, letztendlich scheiterte das Team aber doch an seinen eigenen Nerven. Mit 3:1 Sätzen ging das Spiel nicht unverdient an den VC Liederbach.

Da allerdings auch der Tabellenführer Idstein eine deutliche 3:0 Niederlage einstecken musste, ist die Chance auf den Aufstieg für die zweitplatzierten Damen des TVB gewahrt. Es ist aber nicht primär diese Aussicht, die die Damen II trotz der Niederlage schnell ihr Lachen wiederfinden ließ: Vor allem sind sie glücklich darüber, gemeinsam als großartiges Team zusammen spielen und manchmal auch verlieren zu können. Da ist es beinahe egal, welcher Tabellenplatz am Ende der Saison rausspringt.

Es spielten: Nano Foxley, Natascha Raisig, Birgit Muff, Jenny Kühne, Lisa Bischoff, Heli Foxley, Juliane Frühauf, Marija Braun, Philine Wienand, Sonja Dezius, Yasmin Höhn, Simone Schremmer.